



Montageanleitung Reffanlage Größe 1

Die Reffanlage kann am liegenden oder auch am stehenden Mast montiert werden. Die Yacht muß mit dem Bug zur Brücke oder längsseits liegen. Alle Gewindeteile und Schrauben sind mit dem beiliegenden Loctite einzusetzen.

1. Fallschlitten auf das Profil schieben.
2. Profil-Rohre verbinden, Schrauben mit Loctite einsetzen und fest anziehen. Fallschlitten zur Probe über die Schrauben schieben. Eventuell vorstehende Schrauben abfeilen.
3. Vorstag vom Profilende (unten) durch das Profilrohr schieben.
4. Stalok aufbringen (siehe Einzelbeschreibung). Gewinde mit Loctite versehen.

Bei liegendem Mast: Den Draht mit Vorstagbeschlag am Mast verbinden. Jetzt den Mast setzen und mit Fockfall sichern.

Bei stehendem Mast: Vorstag lösen und die Reffanlage mit Spinnaker- oder Fockfall in den Mast ziehen. Das Fall an den Fallschlitten schäkeln und das Profilrohr sachte nach oben ziehen. Das Profilrohr darf sich dabei durchbiegen. Bei Stalok am Mast befestigen. Der ummantelte Stift im Topwirbel muß nach Backbord achtern zeigen.

5. Trommelschaft auf das Profilrohr nach oben schieben, so daß Gewindeterminale frei ist.
6. Gewinde-Terminal einige Umdrehungen in die Spannerachse drehen.
7. Trommel am Stevenbeschlag befestigen.
8. Draht kräftig spannen. Dazu Schraubenschlüssel an der Schlüsselweite (SW), siehe Zeichnung, des Terminal ansetzen und festhalten. Spannerachse mit einem zweiten Schlüssel drehen (spannen).
9. Kontermutter fest anziehen. Gewinde zuvor mit Loctite bestreichen.
10. Trommelschaft mit Trommel verschrauben.
11. Leinenführung in die für Ihr Boot günstigste Position bringen.
12. Leine gem. Zeichnung an der Trommel festknoten und auf die Trommel drehen. Leine muß im Uhrzeigersinn aus der Trommel heraus kommen.

Jetzt kann das Segel gesetzt werden. Den Hals zweckmäßigerweise mit am Segel befindlichem Bändsel leicht nach unten strecken und festknoten.

Damit die Reffleine sauber aufwickelt, muß das 1. Führungsauge richtig placiert sein. Halten Sie das Auge an die vorgesehene Stelle und lassen Sie das Segel aufrollen. Während Sie auf- und einrollen schieben Sie das Auge so lange hin und her, bis die Leine einwandfrei aufläuft.

REFFLANLAGE GR. 1

ROHRVERBINDUNG

Reffanlage Gr. 1

TERMINAL

PROFILROHR

MIT LOCTITE
EINSETZEN

2 PROFILROHR-
DURCHMESSER

TROMMELSCHAFT

FALL

MIT LOCTITE
EINSETZEN

FALLSCHLITTEN

TOPP

SPANNERACHSE

REFFLEINE

10MM

MIT LOCTITE
EINSETZEN

ROHR-
VERBINDUNG

STEVENBESCHLAG

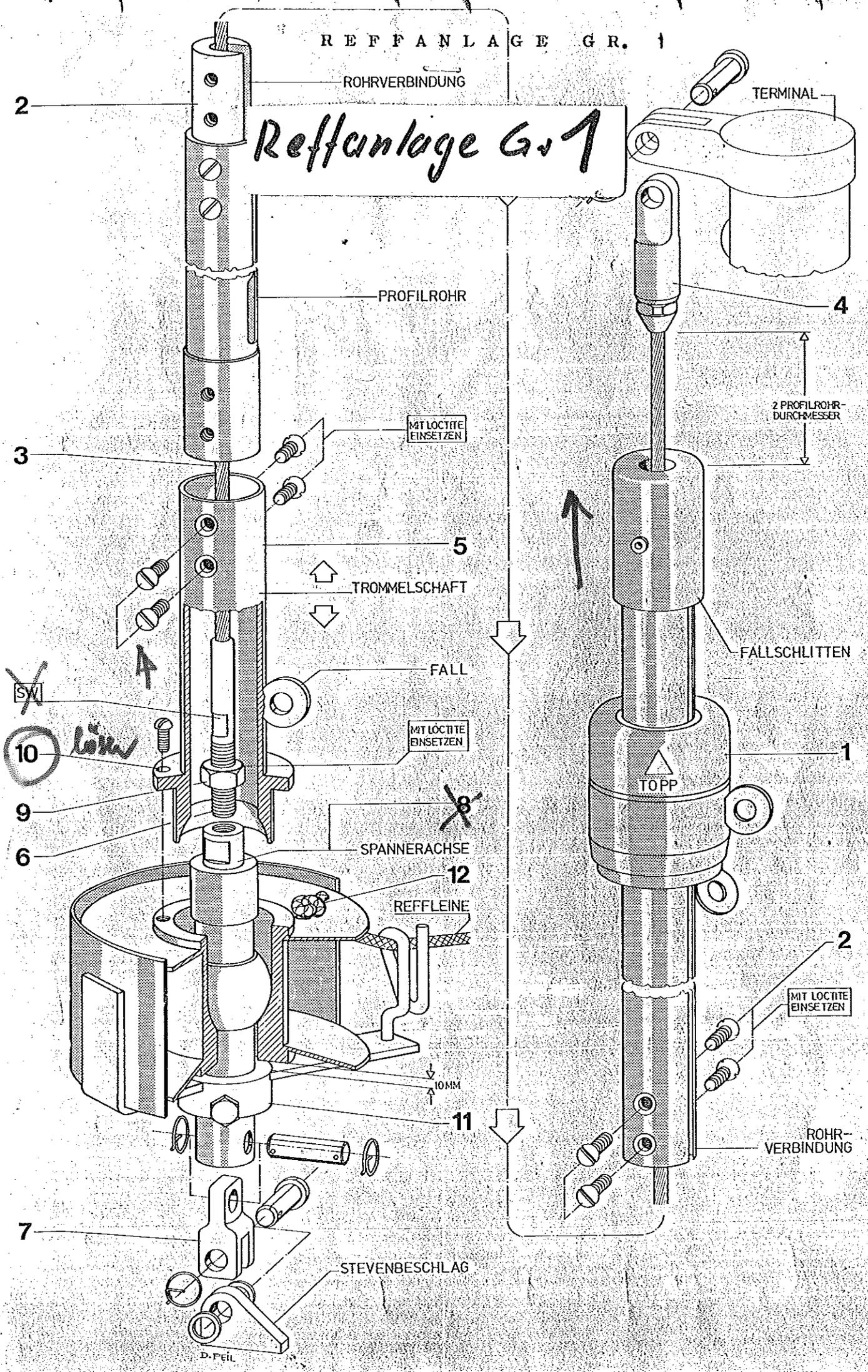
D-Feil

2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12

~~SW~~

lötlw

~~8~~



STA·LOK

ANWEISUNGEN FÜR DEN ANSCHLUSS

Die STA-LOK-Klemme ist für VORGEFORMTE einzelseilige (1 x 19) sowie 7seilige (7 x 7 und 7 x 19) Drahtseile geeignet. Für jegliche anderen Anordnungen ist sie ungeeignet. Der 1 x 19 KEIL (der normalerweise in der Seepackung enthalten ist) ist schlicht ausgeführt, während der 7seilige KEIL mit einem geschlitzten Ring mit sechs Führungen für die Seile ausgestattet ist. Diese verschiedenen KEILE sind NICHT vertauschbar, und es ist UNBEDINGT erforderlich, daß für die einzelseilige bzw. 7seilige Ausführung der entsprechende Keil verwendet wird. Beiheren von Seepackungen stehen 7seilige KEILE zur Verfügung.

1. Das abzuschließende Kabel muß sauber geschnitten sein und darf keine hervorstehende Drähte verschiedener Längen aufweisen.

2. Das FASSUNGSTEIL über das Kabelende streifen.

3. Die äußeren Drähte oder Seile ausbreiten und die Mittelseele etwa in KEILLÄNGE freilegen (Abb. 1).

4. Den KEIL (mit dem schmalen Ende voran) soweit über die Mittelseele schieben, daß die äußeren Drähte um etwa 2mm über das breite KEILENDE hervorragen (Abb. 2).

5. Die äußeren Drähte bzw. Seile wieder um den KEIL herumlegen, wobei darauf geachtet werden muß, daß der KEIL seine Stellung nicht verändert. Während dieses Vorgangs wird die Fassung sorgfältig über den KEIL geschoben, damit sich die Drähte bzw. Seile nicht verschieben (Abb. 2).

6. Den Zusammenbau sorgfältig darauf überprüfen, daß die äußeren Drähte gleichmäßig um das obere KEILENDE herum verflocht sind und daß keiner der Drähte in den Schlitz des KEILS gerutscht ist (Abb. 2). Die sechs äußeren Seile von 7seiligen Drahtseilen müssen jeweils in einer der vorgesehenen Führungen (nicht abgebildet) liegen.

7. Das FORMSTÜCK in das Gewindeloch des ABSCHLUSS TEILS einsetzen und den ABSCHLUSSTEIL auf die bereits zusammengesetzte Einheit aufschrauben, dann mit einem Mutterschlüssel nachziehen (Abb. 3). Nur so viel Kraft anwenden, wie man mit fester Hand aufbringen kann; bei übermäßiger Kräfteanwendung kann das Gewinde beschädigt werden (Abb. 4). Der Vorgang des Zusammenbaus ist hiermit abgeschlossen.

8. Soll der Abschluß innen wasserbeständig sein, so schraubt man die beiden Teile auseinander und gibt ein Kügelchen Dichtungsmasse (Silikonkautschuk), etwa in Größe einer kleinen Weintraube, auf das FORMSTÜCK, u.zw. innerhalb des unteren ABSCHLUSSTEILS. 2 oder 3 Tropfen Loctite 241 (blau) auf das Außengewinde der FASSUNG geben. Beide Teile wieder zusammenschrauben und fest anziehen. Es wird empfohlen, entweder das Abdichten oder die Gewindeverriegelung vorzunehmen.

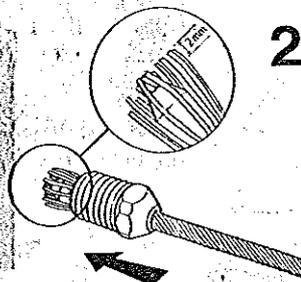
WIEDERZUSAMMENBAU

Der ABSCHLUSSTEIL kann jederzeit zwecks Überprüfung bzw. Neuverdrahtung abgeschraubt werden. Bei der Neuverdrahtung schneidet man das Kabelende, das in den KEIL eingefügt war, ab und wirft es weg, ebenfalls den KEIL. Bei der Neuverdrahtung muß immer ein neuer KEIL verwendet werden. Würden die übrigen Klemmenteile nicht im Gebrauch beschädigt, so können sie einige Male wiederverwendet werden.

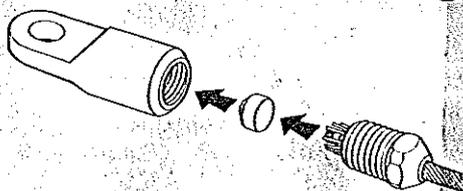
1



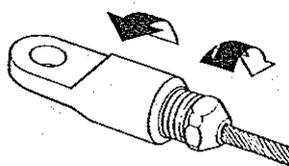
2



3



4



Datum: 25.9.79

Kunde: FA. Haase

Kom.-Nr.

1050/179

Zeichn.-Nr.

Teil

Sta-Lok-Montage



HEINO HAASE SEGEL ROLLREIFFANLAGEN

2400 TRAVEMÜNDE 1
GNEVERSDORFER WEG 9
TELEFON (04502) 3606

BEDIENUNG

Nachdem gem. Montageanleitung die Leine auf die Trommel gewickelt ist, wird das Segel angeschlagen.

Das Fall am oberen Auge des Fallschlittens eingeschäkelt, das Segel an einem der unteren Augen. Den Fallschlitten vorheißeln und dabei das Segel in die Nut führen. Der Fallschlitten darf nicht gegen den Topwirbel stoßen. Fall belegen und Segel nach unten straff - aber nicht mit Gewalt - durchsetzen. Schoot anschäkeln.

Jetzt wird mit einem Zug an der Reffleine die Refftrommel gedreht - das Segel wickelt sich um das Profilrohr. Wird das Segel "ausgezogen", muß die Reffleine leicht festgehalten werden. So wickelt sie sich fest auf die Trommel auf und klemmt sich bei Spannung nicht fest.

Um beim Reffen ein festes Aufrollen und damit einen guten Stand zu erzielen, empfiehlt es sich, die Schoot kurze Zeit loszuwerfen und den Schootschlitten einige Löcher nach vorn zu schieben (erst ab ca. 1 m Unterliekverkürzung, UL-Markierung). Dann das Segel so weit dichtholen, bis der hintere Teil der Genua Winddruck bekommt. Jetzt die Reffleine ziehen und die Reffgenua reffen. Danach Segel wieder dichtholen.

Nach dem Segeln Schoot abschäkeln und aufgerollte Genua mit Gummizeising zusammenhalten.

Im Hafen empfiehlt sich, zum Schutz des aufgerollten Segels gegen Sonne und Schmutz ein Reffschlauch mit Reißverschluß und zusätzlicher Bändselverschnürung zum Dichtziehen.

WARTUNG

Während der Saison ist keine Wartung notwendig. Nach dem Abtakeln empfiehlt es sich, das Kunststofflager zu säubern und neu zu fetten.



**HEINO HAASE SEGEL
ROLLREFFANLAGEN**

2400 TRAVEMÜNDE 1
GNEVERSDORFER WEG 9
TELEFON (04502) 3606

WAS IST, WENN ? - Gr. 1

- die Anlage schwierig dreht?
 - a) Fockfall 1 - 2 cm lose geben. Fallschlitten darf nicht oben anstoßen.
 - b) kontrollieren, ob drehende Teile (vielleicht auch nur beim Segeln) irgendwo anliegen, z.B. Bugkorb, Klampe oder ähnlich.
 - c) sicherstellen, daß das Spi-Fall oder ein anderes außen laufendes Fall von den drehenden Teilen der Reffanlage frei bleibt.

- Leine sich stets nach oben aufwickelt?

Erstes Führungsauge der Reffleine tiefer oder weiter nach vorn setzen.

- Leine sich stets nach unten aufwickelt?

Erstes Führungsaug der Reffleine höher oder weiter nach achtern setzen.